

PRESSEMITTEILUNG

Richtige Ernährung. Was Dialysepatienten wissen sollten.

Am 10. April informiert Dr. med. Christine Lohöfener im KfH-Nierenzentrum Wismar über Besonderheiten bei der Ernährung chronisch nierenkranker Menschen.

Neu-Isenburg/Wismar, 2. April 2014. Für Dialysepatienten spielt die Ernährung eine besondere Rolle. Aus diesem Grund findet am 10. April 2014 um 14.00 Uhr in der Störtebekerstraße 4 eine Informationsveranstaltung des KfH-Nierenzentrums Wismar und des Patientenvereins „IG Dialyse und Transplantation e.V.“ zum Thema „Ernährung und Niere“ statt. Betroffene und Interessierte sind herzlich eingeladen.

„Mit der richtigen Ernährung können Patienten die Behandlung unterstützen und zum eigenen Wohlbefinden beitragen“, weiß die leitende Ärztin des KfH-Nierenzentrums Wismar Dr. med. Christine Lohöfener. Welche Diät die geeignete ist, sei von Fall zu Fall sehr unterschiedlich. „Grundsätzlich können Dialysepatienten alles essen, aber bei manchen Stoffen empfiehlt es sich, bewusst und in Maßen zu essen und zu trinken. Die Dialyse ist zwar ein sehr guter, aber kein vollwertiger Ersatz der natürlichen Nierenfunktion.“ Zwischen den Behandlungen steige der Gehalt an Wasser, Stoffwechselprodukten und Mineralstoffen im Blut deutlich an und erst mit der nächsten Dialyse könnten diese Stoffe wieder ausgeschieden werden. Deshalb sei das Thema für Dialysepatienten von großer Bedeutung.

[1.390 Zeichen mit Leerzeichen]

Im KfH-Nierenzentrum Wismar (www.kfh.de/wismar) werden chronisch nierenkranke Patienten mit der Dialyse behandelt. Zudem werden in der nephrologischen Sprechstunde die Diagnostik und Therapie chronischer Nierenerkrankungen und das frühzeitige Erkennen von Risikofaktoren

HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328
Andreas Bonn (Stv. Leitung)
Telefon: 06102/359-492
Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de
www.kfh.de

sichergestellt. Auch die Versorgung der Patienten vor und nach einer Nierentransplantation gehört zum Aufgabenspektrum.

Das gemeinnützige KfH – Träger des KfH-Nierenzentrums Wismar – steht für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten. Es wurde im Jahr 1969 gegründet und ist damit zugleich der älteste und größte Dialyseanbieter in Deutschland. In über 200 KfH-Zentren werden rund 18.500 Dialysepatienten sowie fast 50.000 Sprechstundenpatienten umfassend behandelt.

[790 Zeichen mit Leerzeichen]